

Der Elefant – die Krypta – Die Installation D.U.R.S.T.

"D.U.R.S.T."

Eine ästhetische Feldforschung.

Farbpigmentprints, Objekte, Typografien, Aromen und Klänge

Einzelausstellung/Installation in der Krypta des Monuments

Der Elefant in Bremen / Deetjenanlage

Eröffnung am Dienstag, den 11. August 2009

Schirmherr Senator Dr. Loske

Begrüßung: Ralph Saxe (Vorstand DerElefant! e.V.)

Einführung Prof. Dr. Jutta Berninghausen (Hochschule Bremen)

Ich, der große General der deutschen Soldaten, sende diesen Brief an das Volk der Herero:

Die Herero sind nicht mehr deutsche Untertanen. Sie haben gemordet, gestohlen, haben verwundeten Soldaten Ohren und Nasen und andere Körperteile abgeschnitten und wollen jetzt aus Feigheit nicht mehr kämpfen. Ich sage dem Volk: Jeder, der einen der Kapitäne an einer meiner Stationen als Gefangenen abgeliefert, erhält 1000 Mark, wer Samuel Maharero bringt, erhält 5000 Mark. Das Volk der Herero muss jedoch das Land verlassen. Wenn das Volk dies nicht tut, so werde ich es mit dem Groot-Rohr (Geschütze) dazu zwingen. Innerhalb der deutschen Grenzen wird jeder Herero mit und ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh erschossen, ich nehme keine Weiber oder Kinder mehr auf, treibe sie zu ihrem Volk zurück oder lasse auf sie schießen.

Dies sind meine Worte an das Volk der Herero.

Der große General des mächtigen Kaisers, von Trotha.

Verkündet am 2. 10. 1904

Dieser „Vernichtungsbefehl“ des Generals der Schutztruppen in Deutsch-Südwest-Afrika zielte auf die Ausrottung der Herero im heutigen Namibia.

Auf Initiative des Bremer Afrika Archivs e.V. wurde diesem Völkermord in der Omaheke Wüste am Waterberg ein Namibia-Erinnerungs-Ort am Elefanten gewidmet, der in Zusammenarbeit mit dem Centre for Applied Social Sciences in Windhoek entstand.

Das Monument „Der Elefant“, wurde vom Bildhauer Friedrich Behn als Reichskolonialehrenmal entworfen und im Jahr 1932 eingeweiht; es sollte an die im Kampf um die deutschen Kolonien gefallenen deutschen Soldaten erinnern.

Am 19. September 1989 beschloss die Bremer Bürgerschaft die Umwidmung des Monuments zum Anti-Kolonial-Denk-Mal. Am 18. Mai

1990 wurde diese Umwidmung zur Unabhängigkeit Namibias öffentlich gefeiert. Tafeln rechts und links am Eingang zur Krypta machen es zu einem „Symbol für die Verantwortung, die uns aus der Geschichte erwächst“.

"DerElefant!" wurde als gemeinnütziger Verein für Vielfalt, Toleranz und Kreativität im Juni 2008 von Bremer Bürgern gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Völkerverständigung. Der Verein hat die Schirmherrschaft über das Monument übernommen, die Krypta renoviert, um an diesem Ort exemplarische Beispiele für Vielfalt, Toleranz und Kreativität in unserer "Einen Welt" zu zeigen.

Das Werk „D.U.R.S.T.“ des Bremer Medienkünstlers Michael Weisser thematisiert anhand der drei Flüssigkeiten Rotwein, Wasser und Coca-Cola die blutige Kolonialgeschichte, die geprägt von Protestantismus und Profit, bis heute kein Ende gefunden hat. Michael Weisser war in Namibia, am Schauplatz des Genozids. Er hat am Waterberg, im Ort Okakarara und in der Omaheke-Wüste mit den Menschen gesprochen, fotografiert, sowie Wüstensand und Wasser als Proben genommen.

Entstanden ist eine eindrucksvolle Raumgestaltung in der Krypta des Elefanten, die Objekte, Fotografie, Licht, Duft und vom Künstler produzierte Musik als „Requiem für analoge Seelen“ in der Krypta verbindet.

DerElefant! e.V. - Wachmannstrasse 36 - 28209 Bremen – Tel. 3479466

www.Der-Elefant-Bremen.de